

"Wir sind Kirche" erwartet konkreten Synodenfahrplan von den Bischöfen

14.12.2014. Die KirchenVolksBewegung Wir sind Kirche hat den "Ständigen Rat" der Deutschen Bischofskonferenz im vergangenen Monat aufgefordert, „jetzt einen "Synoden-Fahrplan" vorzulegen. Es solle festgelegt werden, wie auf den verschiedenen Ebenen der Bistümer, Pfarreien und Verbände in Deutschland konkrete Ergebnisse für die Familien-Synode im Oktober 2015 erarbeitet werden sollen. Kardinal Reinhard Marx habe am Schlußtag der ersten Synodenperiode in Rom zugesagt, dass dies ohne Denk- und Sprechverbote erfolgen solle.

Am 19. Oktober 2014, waren die Bischöfe von Papst Franziskus aufgefordert worden, „neue Wege“ in Theorie und Praxis zu finden. Dieser synodale Prozess, so Wir sind Kirche, muss so offen und angstfrei wie in Rom jetzt auch in Deutschland mit TheologInnen und Kirchenvolk weitergeführt werden.

In einem Brief an jeden einzelnen der 27 deutschen Diözesanbischöfe sowie an den Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, habe die KirchenVolksBewegung ausdrücklich ihre Bereitschaft zur unmittelbaren Zusammenarbeit erklärt. Wir sind Kirche werde aber auch eigene Initiativen ergreifen.

Wir sind Kirche wendet sich einer Pressemitteilung zufolge auch an alle katholischen Verbände, Räte, Akademien, theologischen Fakultäten und sonstige Bildungseinrichtungen mit dem Appell, den Kairos der Stunde zu nutzen und von sich aus Initiativen zu ergreifen, die Pastoral und Lehre von Ehe, Familie und Sexualität mit Erfolg weiter zu entwickeln.

In diesem Zusammenhang begrüße und unterstütze Wir sind Kirche auch den Aufruf von Bund Neudeutschland (Gemeinschaft Katholischer Männer und Frauen) für ein „Bündnis für eine Synode“ der deutschen Bistümer, die dem „Gesprächsprozess 2010-2015 der deutschen Bischöfe“ folgen soll.

Dabei fordert Wir sind Kirche eine gleichberechtigte Beteiligung der Laien an den Entscheidungen nach dem Vorbild der „Würzburger Synode“, der „Gemeinsamen Synode der Deutschen Bistümer“, die 1971-75 in Würzburg stattfand.

<http://www.rtf1.de/news.php?id=4676>

Zuletzt geändert am 15.12.2014